

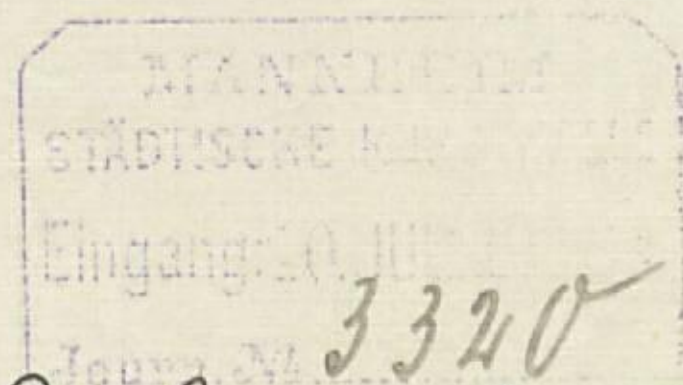
Klinger, Max

1913

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 49

M. K.

R. W. K. bat.



Sehr geehrter Herr Doktor!

Es ist nicht unmöglich das von Rom aus
3 Bronzen von mir durch Greiner an Ihre
Ausstellung verkauft werden. Wäre es möglich
diese noch in die V K B Ausstellung auf-
zunehmen?

Es sind 1 Bronze (Lebensgrösse)

Badende 12.000 Mk.
verkauft

1 Kopf " mit Alabastersockel

Gen. R. Prof. Dr. Lamprecht

1 Kopf " mit Marmorsockel

General Murr & Director Stein

diese beide unverkauft je 3000 Mk
zu verkaufen.

Ich bitte freundliche Rücksicht nach
Leipzig Leipzig Carl-Heinrich & Co

die Bremer Prozess etc. Alt hatte noch
ein feines Nachspiel. das Alt abgerissen

worden ist werden Sie wissen.

Aber - er hatte wie mit Pauli schrieb in
den Christstücken behauptet: ist ein Jude.
Mein Vater habe Krebinger gekannt und
er Vorsänger gewesen in der jüdischen
Gemeinde in Kapowitz.

Als ich ihn durch meinen Kulturschalt zur
Rede stellen ließ antwortete der rustige
Herr, er habe es gelegentlich meines Vaters
sehen Ernst Moritz Eysler durch diesen

erfahren. (E. M. Eysler wurde damals von einer jüdischen
Bankierswitwe seine die ~~hauptsächliche~~ Aufgabe bei der jüdischen
ausgehalten
Gemeinde in Leipzig sei charakteristischer
französisch) (wörtlich) weise un beantwortet geblieben!

Mit solchen schäbigen Mitteln erhebt
Ihr "Kunstverständiger" Stadtrath Dr. v. Alt.

Auf die Taufzeugnisse meiner Eltern
und Kirchenbuchauszüge reagiert der
Ehrenmann nicht.

Dass es eine jüdische Gemeinde in Kapowitz
nicht gibt noch sehen hat ich dem Herrn

beiläufig ergl.

Reuss a. L. Meine elterliche familie ist in der
Kirchenbücherei in Nartsdorf und dasselbe
bis 1780 zu verfolgen in direkter Mannes-
linie unter dem Namen Klinger und der
jetzige Gasthofbesitzer in Nartsdorf heisst
heute noch Klinger (meine ^{Urs} Gross Eltern
waren Gasthofbesitzer und Bierbrauer) —
Leider ist in den Kirchenbüchern dieser
Zeit eine Lücke von 1709 — 1740, die
Klinger schon bis 1620 grüsst.

Da der Name Klinger dort (Reuss a. L.)
sehr häufig ist, wird eine Weiterverfolgung
der Linie ganz unsichtig.

Ein feiner Kerl der Alt. Sie können
auf Ihren Rath sehr sein. Vielleicht
machen Sie davon Ihren Vornamen
meistens Mittheilung.

Mit vorzüglicher Verehrung

Grossjena, 8. Jul. 1913

Max Klinger

München, den 10. Juli 1913.

Herrn den Herren Oberbürgermeistern
zur Eingangsbescheinigung. - R. v. -

Kunststalle

St. Michael

Wichert